

Jubiläumsbesuch *Rh. Echo 5.10.23*

35 Jahre Städtepartnerschaft in Tokaj gefeiert

Oestrich-Winkel. (rer) – Zum Jubiläum der 35jährigen Städtepartnerschaft mit Tokaj im Nordosten Ungarns hat der Partnerschaftsverein eine Gruppenreise mit Bürgern aus Oestrich-Winkel organisiert. Neben

dem abwechslungsreichen Besuchsprogramm in Tokaj standen die Feierlichkeiten zum Jubiläum im Vordergrund.

Tokaj hatte im letzten Halbjahr eine Parkanlage mit einem zentralen Platz



Präsident Jürgen Hoffmann (rechts) überreicht ein Geschenk der Stadt Oestrich-Winkel an Bürgermeister Posta (links).

der Partnerstädte mitten in der Stadt neben der Synagoge und dem Theater errichtet. Als erste von acht Partnerstädten durften die Oestrich-Winkeler zusammen mit der Tokajer Bevölkerung den neuen Platz einweihen. Denn – so betonte der Tokajer Bürgermeister György Posta in seiner Eröffnungsrede (Foto) – die Städtepartnerschaft mit Oestrich-Winkel sei die erste offizielle internationaler und auch die aktivste für Tokaj. Der Verschwisterungsvertrag wurde noch vor dem Fall des Eisernen Vorhangs im Oktober 1988 unterzeichnet. Da leider kein Vertreter der städtischen Gremien mitgereist war, übernahm es der Präsident des Oestrich-Winkeler Partnerschaftsverein Dr. Jürgen Hoffmann, die deutsche Flagge am vordersten Fahnenmast zu hissen, an dem bereits das Oestrich-Winkeler Stadtwappen montiert war.

Die anschließende akademische Feier fand in der vor Jahren als Kulturhalle ausgebauten ehemaligen Synagoge statt. Das Jubiläum wurde vom Tokajer Chor und drei Solisten musikalisch umrahmt und von der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins in Tokaj Otília Majer moderiert. In ihren Ansprachen zur 35jährigen Entwicklung verdeutlichten Bürgermeister Posta, der Mitbegründer und ehemalige Bürgermeister Janos Majer und der Präsident des Oestrich-Winkeler Vereins Dr. Jürgen Hoffmann die wichtige Rolle von Partnerstädten für das Stre-



Einweihung des Platzes der Partnerstädte durch Bürgermeister György Posta.

(Foto: Dr. Jürgen Hoffmann)

ben nach Frieden, Völkerverständigung und Freundschaft. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte der Präsident im Auftrag der Stadt Oestrich-Winkel an Bürgermeister György Posta ein Gemälde mit den Unterschriften der fünf Bürgermeister, die in den 35 Jahren der Städtepartnerschaft in Oestrich-Winkel amtierten.